Patentanmeldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

das zu verarbeitende Garn ungemein viel und wird daher eine sehr gute Garnqualität bedingt. Das Fach, welches in Folge der Fadenkreuzung kleiner, als jenes bei gewöhnlicher Jacquardweberei ist, erfordert in Folge dessen eine grosse Reinheit beim Eintragen des Schusses und können nur kleine Schützen mit eben solchen Spulen verwendet werden. Das Bewegen der Litze mit beiden Füßen erfordert eine ziemliche Fertigkeit des Webers und wird es oft dem Fabrikanten schwer, geschickte Weber für Damast zu finden.

Durch die neue Erfindung sind diese Uebelstände gänzlich behoben. Mit eben derselben Maschine sowie Karten, bezw. Muster, ohne Kordenzeug und nur mit einem Tritt, ist die Herstellung von Damastwaare möglich. Das Weben ohne Kreuzfach mit einem Tritt ermöglicht jede Garnqualität zu verarbeiten. Die Abbindung der Figuren bezw. des Fond kann je nach Belieben geschaffen werden, so z. B. Figur achtbindig, Fond fünfbindig oder umgekehrt, oder beides fünf- oder achtbindig und braucht der Weber nicht wie jetzt die Abbindeschüsse zu zählen, sondern kann flott fortarbeiten. Für mechanische Webereien würde sich diese Vorrichtung besonders gut eignen. Die Einrichtungskosten einer solchen sind eben nicht grösser als bei Kordenzeug.

Der Erfinder, Emil Bittner, Schönberg, Mähren, Oesterreich, ist gern bereit, Interessenten nähere Auskunft zu erteilen u. würde diese Erfindung, welche patentirt werden könnte, gegen ein entsprechendes Honorar verkaufen.

Verschiedene Mitteilungen.

Im Verlag von Meyer und Zeller erschien eine kurze Anleitung von J. W. Schneider zur Decomposition und Kalkulation von ganz- und halbseidenen Stoffen nebst Rohseide- und Baumwollgarngewichts-Tabellen für Zettel und Eintrag. Das hübsch ausgestattete Büchlein wird als Grundlage zur Vermehrung der Waarenkenntnisse sehr dienlich sein.

Patentanmeldungen.

Kl. 20. No 7450. 31. August 1893. – Métier mécanique à tisser les velours et peluches. –

Chavant, Camille, fabricant de velours, 11, Place des Hospices, Lyon (France).

Kl. 20. No 7487. 24 Octobre 1893. – Un mécanisme applicable aux métiers mécaniques à tisser. – Chery, Jean, mécanicien, Villanueva y Geltrée (Espagne).

Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand beehrte sich im November 1893 seinen werthen Vereinskollegen folgende Mittheilung zu machen:

„Wir erlauben uns, Sie höfl. einzuladen an der Lösung der untenstehenden Preisaufgaben, welche neuerdings festgesetzt wurden, recht zahlreich Theil zu nehmen. Die fertigen Arbeiten sind ohne Unterschrift mit einem Motto versehen bis Ende Februar 1894 an den Vorstand einzusenden. Der Name des Verfassers soll in einem verschlossenen Couvert stehen, welches unter gleichem Motto, der Arbeit beizulegen ist."

Bis anhin ist leider dem Vorstande noch keine Arbeit eingeliefert worden, weshalb wir Ihnen die betreffenden Preisaufgaben mit nachstehender Aufzeichnung nochmals in Erinnerung bringen und Sie freundlichst ersuchen möchten sich recht an deren Bearbeitung zu betheiligen.

Preisaufgaben:

1. Ueber den Werth der Berufsbildung im Allgemeinen und der Webschulbildung im Besondern?
2. Wie läßt sich in fertigen Seidenstoffen am schnellsten u. zuverlässigsten Titre & Chargirung des verwendeten Materials erkennen?
3. Welchen Weg soll ein junger Mann mit guter Schulbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Theile der Seidenbranche eine lohnende Stellung zu erringen. Bezeichnung der dafür nothwendigen Vorkenntnisse und Laufbahn.
4. Wo und wie kann der an der Zürcher Seidenwebschule ausgebildete junge Mann im Auslande seine Kenntnisse verwerthen?